



GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 14 / Nr. 3

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

SEPTEMBER –
NOVEMBER 24



Quo Vadis?!



Zu diesem Heft

Liebe Leserschaft,

eine alte Legende erzählt folgende Geschichte: Nachdem der Apostel Petrus durch seine Predigten die Aufmerksamkeit mächtiger Menschen auf sich gezogen hat, wurde die Situation für ihn brenzlich. Seine Freunde rieten ihm aus Rom zu fliehen. Das versuchte er auch. Auf der Flucht erschien ihm Christus. Petrus fragte ihn, wo er hingehet („Wohin gehst du, Herr?“ lat. Quo vadis, Domine?) Christus antwortete, dass er auf dem Weg nach Rom ist, um dort erneut gekreuzigt zu werden. Denn wer wird sonst den Christen in Rom beistehen, wenn Petrus flieht? Daraufhin kehrte Petrus um und ging zurück nach Rom, wo er schließlich selber gekreuzigt wurde. Diese Legende wurde uns in den Petrusakten („Apostelgeschichte des Petrus“) überliefert – einer antiken Schrift, die zu den Apokryphen gezählt wird (vom altgriechischen apokryphos = verborgen, geheim – Texten, die den biblischen sehr ähnlich sind, gehören jedoch offiziell nicht zu dem biblischen Kanon). Allerdings werden die Apokryphen von vielen Menschen nicht gelesen. So richtig berühmt wurde die Legende vermutlich erst durch den weltbekannten, mehrfach verfilmten Roman „Quo vadis?“ vom polnischen Schriftsteller Henryk

Sienkiewicz. An der Stelle, wo es zu der Begegnung zwischen Petrus und Jesus gekommen sein soll, steht heute die Kirche Santa Maria in Palmis. Man nennt sie auch „Kirche Quo Vadis“. In ihr kann man die Kopie eines Steins mit angeblichen Fußabdrücken Christi bewundern. Man findet dort auch eine Büste von Sienkiewicz und ein Wandbild des gekreuzigten Petrus.

Die Wortverbindung „quo vadis“ benutzt man in der Alltagssprache als eine rhetorische Frage nach der künftigen Entwicklung, oft mit einem skeptischen Beigeschmack (etwa im Sinne: Wo wird es enden? Wo wird es uns noch hinführen?). Eine nützliche Phrase, denn das kann man sich heute auf laufendem Band fragen: Quo vadis, Europa? Quo vadis, Amerika? Quo vadis, Kirche? Aber wohin auch immer der Weg noch hinführt, möge Sie überallhin der Segen Gottes begleiten!

Ihr Redaktionsteam

INHALT

Editorial	2
geistlich an(ge)dacht	3–4
Aus der Jugendarbeit	7–8
Gottesdienste	12–13
Freud und Leid	14
Regelmäßige Angebote	21–23
Ansprechpartner*innen	24



Bin ich nur
ein Gott, der
nahe ist, spricht
der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?**

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024



Quo vadis – wo wird es alles noch hinführen?



Pastor Nikolaj Dušek

Wenn man den Lauf der Geschichte betrachtet, kann man den Eindruck gewinnen, dass alles nach einem bestimmten Muster geschieht. Wüsste man nur, welchen Gesetzmäßigkeiten die Geschichte bisher folgte, so könnte man die künftige Entwicklung nicht nur präzise vorhersagen, sondern womöglich auch günstig beeinflussen. Diese Vorstellung wird

manchmal als „Historizismus“ bezeichnet. Der wird oft mit Namen wie Hegel oder Marx in Verbindung gebracht. Aber der Gedanke ist alt.

Die Vorstellung, dass die Weltgeschichte einem gewissen Plan folgt, findet man schon in der Antike. Nach dem Gesetzbuch des Manu entwickelt sich die Welt immer wieder zum Schlimmeren. Es geschieht in großen Perioden (den sogenannten Maha-Yugas), im Laufe von Millionen Jahren. Eine ähnliche Vorstellung von Äonen, die unausweichlich nacheinander folgen, kannte auch das antike Griechenland. Man findet sie zum Beispiel in Hesiods Gedicht Werke und Tage oder in Ovids Metamorphosen.

Gegen den Historizismus protestierte der Philosoph Karl Popper. Man könne aufgrund der Vergangenheit nicht die künftige Entwicklung vorhersagen, meinte er. Wie sich die Menschen in der Zukunft entwickeln, wird davon abhängen, welche Entdeckungen sie in der Technologie und Wissenschaft machen. Eine einzige Technologie, eine Erfindung oder Entdeckung – und alles ändert sich dadurch.

Man muss schon Popper für diesen Gedanken bewundern – das hat er in den 50er Jahren geschrieben! In seinem Buch „Das Elend des

Historizismus“ aus dem Jahr 1957. Lange bevor Handys, Computer, und künstliche Intelligenz unser Leben völlig verändert haben. Ich kann mich erinnern, wie man etwa in den 80er Jahren – berauscht vom bisherigen Fortschritt – spekulierte, wie wir in 20, 30 Jahren leben werden. Manche Futurologen (Zukunft-Experten – vom lat. futurum = Zukunft) schwärmten von fliegenden Taxis, sprechenden Waschmaschinen, Haushaltsrobotern und dergleichen mehr. Aber welche Rolle einmal das Internet in unserem Alltag spielen wird – das hat irgendwie keiner kommen sehen.

Popper hatte einen guten Grund zu seiner kritischen Haltung in ähnlichen Fragen. Er hat sich mit totalitären Ideologien befasst – er untersuchte, wie sie entstehen und wie das totalitäre Denken funktioniert. Er sah da wohl eine Verbindung mit dem Historizismus: Totalitäre Systeme argumentieren oft mit den vermeintlichen Gesetzmäßigkeiten der Weltgeschichte, um zu rechtfertigen, wie sie die Menschen zu beherrschen versuchen. Angeblich müssen sie es tun, denn so erfordert es der Klassenkampf (Stalin), so möchte es die Vorsehung (Hitler), so will es die Geschichte selbst.

Ich stimme Karl Popper zu: wir können nicht die Zukunft vorhersagen. Sicher nicht aufgrund der Vergangenheit. Mit einer Ausnahme. Eine Konstante gibt es in der Geschichte doch – sie bleibt nicht stehen. Das, was wir Zeitgeist nennen, bleibt immer in Bewegung. Das ist die einzige Gewissheit. Was auch immer die Zukunft bringt, so wie es jetzt ist, wird es nicht mehr sein. Und das betrifft unsere Einstellungen, politische Meinungen, religiöse Überzeugungen, Mode-Wellen, Musik-Geschmack, Sitten und Lebensstil. Stellen Sie sich vor, sie hätten eine Zeitmaschine, sie würden 300 Jahre zurückreisen und den verblühten Menschen des 18. Jahrhunderts schildern, wie wir



Quo Vadis?!

leben, wovon wir träumen, was wir fürchten usw. Die Menschen aus der Vergangenheit wären entsetzt! Sie würden sich weigern, Ihnen zu glauben – so schlimm würden sie diese Zukunftsvision finden! Und jetzt können Sie sich denken, wie uns zumute wäre, wenn wir selbst einen Besuch von Menschen aus der Zukunft bekämen und uns ihre Schilderungen anhören würden. Was auch immer sie uns berichten würden, es würde von unseren Zukunftsphantasien radikal abweichen.

Das kann man schrecklich finden. Oder auch befreiend. Denn wenn

der Zeitgeist nie zu Ruhe kommt, und die Geschichte nie stehen bleibt, dann gehört die Zukunft niemandem. Weder den liberalen, noch den Konservativen, weder dem Westen, noch dem Osten. Keine Ideologie wird sich für immer durchsetzen können. Und so kann man sich zurücklehnen und mit Gelassenheit abwarten, was kommt. Es wird immer etwas Neues, etwas Unerwartetes sein. Womöglich ist es gut so. Wie schrecklich könnte die Welt noch werden, würde der Mensch mit all seiner Destruktivität und Machtgier ihre Zukunft ein für alle Mal bestimmen können!

Ihr Nikolaj Dušek

Annette Lellmann († 19. August 2024)



Im Moment größter Trauer teilen wir mit, dass unsere langjährige Kirchengemeinderätin, Annette Lellmann, nach kurzer schwerer Erkrankung am 19. August 2024 im Hospiz für den Hamburger Süden verstorben ist. Unser großer Dank gebührt Marion Frère und ihrer Familie für die liebevolle Begleitung bis zum Schluss.

Annette hat sich über viele Jahrzehnte aktiv in unserer Gemeinde und im Kirchengemeinderat engagiert, dazu u.a. für Zukunftsprojekte der Gemeinde und bis zuletzt selbst in Küsterdienst und Lektorat und derer Organisation für die Gottesdienste.

Überall dort, wo sie wirkte, hinterlässt Annette eine große Lücke. Sie war bekannt für ihre ruhige, liebevoll-zugewandte Art. Sie konnte gut zuhören und sich auf verschiedene Menschen einstellen. Ihre Gegenwart hatte etwas Therapeutisches. Sie ging sparsam mit Worten um. Aber wenn sie etwas gesagt hat, war es immer durchdacht und

empathisch. Sie weckte oft den Eindruck, dass sie nichts aus dem Gleichgewicht bringen kann. Selbst die schlimme Diagnose, die keine Hoffnung auf Heilung zuließ, hat sie mit beeindruckender Gelassenheit aufgenommen. Wir und alle, die sie kannten, verlieren einen immer freundlichen und herzenguten Menschen. Sie wird uns in ihrem vorbildlichen, und gelebten, christlichen Handeln sehr fehlen.

Ihr Andenken werden wir auf immer in unseren Herzen bewahren!

*Fred Schlatermund und Nikolaj Dušek
für den Kirchengemeinderat und alle Mitarbeitenden*

Die Trauerfeier wird am 02.09. um 14 Uhr in der Emmauskirche stattfinden. Statt Blumen- und Kranzspenden bitten wir in Annettes Sinne um Unterstützung für unser Sozialprojekt 'Herzhaft' (Bankverbindung: Kirchenkreis HH-Ost/KG Reiherstieg, Ev. Bank, IBAN DE73 5206 0410 2006 4460 19, Verwendungsweg: Projekt "Herzhaft") oder über Paypal unter diesem Link:





Das neue Gesicht in der Wilhelmsburger Kirchenmusik



Guten Tag und Moin, ich darf mich Ihnen als neue Kirchenmusikerin für die Reiherstieg-Kirchengemeinde vorstellen. Mein Name ist Marie Sophie Goltz, ich bin 34 Jahre alt und komme gebürtig aus Schleswig-Holstein. Seit über einem Jahr bin ich nun Hamburgerin und habe, bevor ich nun bei Ihnen ab Oktober

2024 auf Wilhelmsburg als Kirchenmusikerin beginne, bereits als Kantorin und Organistin für fünf Jahre gearbeitet. Davor habe ich lange in Süddeutschland gearbeitet und meinen Bachelor und Master in evangelischer Kirchenmusik gemacht. Sowohl während meiner Studienzeit als auch in meiner Zeit in Schleswig-Holstein waren mir

immer innovative Projekte wichtig, die die Kirchenmusik in all ihren Facetten abbilden konnte.

Ich freue mich, dass ich nun bei Ihnen neue kirchenmusikalische Impulse setzen darf und habe schon viele Ideen, die ich gerne mit Ihnen und für Sie umsetzen möchte. Ganz besonders freue ich mich darauf, Sie zunächst in einem meiner ersten Gottesdienste auf Wilhelmsburg kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam können wir ein vielfältiges Bild der Wilhelmsburger Kirchenmusik aufbauen und ich freue mich sehr, dass mir diese Möglichkeit nun zuteil wird.

Zunächst aber grüße ich Sie herzlich und freue mich auf ein Kennenlernen.

Ihre Marie Sophie Goltz

Neuer BFDler in der Reiherstieg-Kirchengemeinde

Ich bin der neue Bundesfreiwilligendienstleistende der Gemeinde und möchte mich gerne vorstellen. Mein Name ist Jannik von Boden, ich bin 19 Jahre alt und habe vor kurzer Zeit mein Abitur abgeschlossen. In den kommenden zwölf Monaten werde ich hier in der Gemeinde in den verschiedensten Arbeitsbereichen tätig sein.



Ein paar persönliche Details über mich: Ich wohne in Wilhelmsburg, meine Lieblingsgummibärchenfarbe ist Rot und meine Schuhgröße

variiert je nach Marke. Schon vor meiner jetzigen Tätigkeit war ich in der Gemeinde aktiv, insbesondere als Teamer in der Jugendarbeit. Nun nutze ich die Gelegenheit, ein Überbrückungsjahr zu nehmen, um mich auf neue Herausforderungen vorzubereiten.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, die Gemeinde noch besser kennenzulernen.

Jannik von Boden





Gebetsmonat – Wir lernen zusammen beten

Für den September haben wir uns an der Kreuzkirche ein spannendes Projekt ausgedacht. Wir beschäftigen uns 4 Wochen lang mit dem Thema Gebet. Denn vielen geht es so: Sie würden gerne beten können, aber sie wissen nicht wie. Deshalb haben wir uns verschiedene Angebote überlegt, die uns helfen können, einen Zugang zum Gebet zu finden.

So beschäftigen wir uns an vier Sonntagen in den Gottesdiensten mit dem Beten. Am 8.9. machen wir den Anfang und fragen ganz grundsätzlich: „Was ist Gebet?“ (Predigttext: Psalm 1). Am 15.9. dann nehmen wir eine bestimmte Facette des Gebets in den Blick: „Bitte und Fürbitte“ (Psalm 3). Mit der Leitfrage: Wie können wir als Gemeinde füreinander beten? „Lob und Dank“ stehen dann am 22.9. im Vordergrund, wo wir im Gottesdienst auch die neuen Konfis begrüßen. Mit Klein und Groß wollen wir auf dem Platz vor dem Küsterhaus ein großes „Dank-Mosaik“ mit Straßenmalkreide gestalten (Psalm 40). Am 29.9. widmen wir uns der Klage und bauen im Gottesdienst eine Klagemauer (Psalm 13).

Für die Woche ab dem 16.9 haben wir eine besondere Idee. In dieser „Woche des Gebets“ lassen wir unseren Alltag vom Gebet strukturieren. Von Montag bis Freitag finden an jedem Tag drei Gebete statt.

07:00 Uhr – Morgengebet

12:00 Uhr – Mittagsgebet

18:30 Uhr – Abendgebet



Eine Woche voll mit 15 Andachten, die jeweils 15 Minuten lang sind. Man kann dabei gerne auch einzelne Andachten mitnehmen.

Am 11.9. um 19:00 Uhr bietet Rita Arnold einen Gebetsspaziergang an. Denn es gibt viele Möglichkeiten zu beten, zum Beispiel in der Kirche, stehend, mit geschlossenen Augen. Dies ist ein Angebot für alle, die Neugier und Lust auf eine Erweiterung ihres Gebetslebens haben. Gemeinsam nehmen wir Gebete auf einen Spaziergang mit und sind ca. eine Stunde um die Kreuzkirche unterwegs. Interessierte und Gebetsanfänger sind herzlich willkommen.

Auch der Glaubenskurs, der ab dem 29. August an den Donnerstagabenden um 19:00 Uhr im Gemeindehaus stattfindet, vertieft an den Septemberabenden das Thema Gebet. Hier besteht die Möglichkeit, das Thema Gebet in Gesprächsrunden näher zu vertiefen und im geschützten Rahmen praktisch auszuprobieren. Darüber hinaus stehen auch die beiden Bibelabende im September im Zeichen des Gebets. Am 10.9. reden wir über Psalm 3 und am 24.9. über Psalm 13. Hier könnt ihr auch einmalig vorbeizuschauen, hineinschnuppern und einen Psalm für euch vertiefen.

Wir laden euch herzlich ein, das ein oder andere Angebot wahrzunehmen und so euer eigenes Gebetsleben zu entdecken oder zu vertiefen.

Für das Vorbereitungsteam,

Malte Detje



Legotage



In den Herbstferien, vom 29.10.–1.11. finden wieder unsere Legotage für Kids (6–11 Jahre) statt. Das heißt vier Tage lang haben um die 30 Kinder die Chance, gemeinsam eine Lego-Stadt aus etwa 300 kg Lego zu bauen. Die Anmeldung startet ab den ersten Schultag. Schnell sein lohnt sich, die Plätze sind begrenzt.

Alle Informationen und die Anmeldung findet ihr ab dem 29. August auf unserer Webseite, direkt unter rkg.church.tools/publicgroup/120 oder bei Jens (Jens.Stoelting@kirche-wilhelmsburg.de)

Wir freuen uns auf euch!



Reiherstiegfest

Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder beim Reiherstiegfest mit dabei zu sein. Wir wollen wieder Crêpes machen und werden auch Slusheis im Angebot haben. Wenn du Lust hast am Stand zu helfen melde dich gerne bei uns. Ansonsten freuen wir uns, euch an unserem Stand direkt vor der Kirche begrüßen zu dürfen.

Schokoladenwerkstatt für Kinder



Alle essen gerne Schokolade, aber wie wird sie eigentlich hergestellt? Woher kommt die Schokolade und wer macht sie? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit dir nachgehen. Deshalb laden wir dich (Kinder zwischen 6 und 12) zu unserer Schokoladenwerkstatt ein. An sechs

Terminen werden wir unsere eigenen Pralinen von der Kakaofrucht selber herstellen. Jeden Mittwoch treffen wir uns vom 4.9. bis zum 16.10. (außer am 9.10.) zwischen 16:30–18:30 Uhr in der Kultur-Kapelle im Inseipark (Georg-Wilhelm-Straße 162, 21107 Hamburg). Wenn du dabei sein möchtest, melde dich hier an: rkg.church.tools/publicgroup/159

Escape Church

Seit Ende letzten Jahres haben wir ein ganz besonderes Angebot für Schulen: unser Escape Church. Statt der traditionellen Kirchenerkundung kann bei uns gerätselt und dabei die Kirche entdeckt werden.

Die Kinder können dabei die Kirche erleben und etwas über unseren christlichen Glauben lernen. Einige Gruppen haben bereits unser Escape Church gespielt und waren begeistert. Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot auf soviel Interesse stößt und möchten weitere Klassen gerne einladen, auch einmal unser Escape Church zu spielen. Weitere Infos unter: kirche-wilhelmsburg.de/angebote/kirche-entdecken





Aus der Jugend in Kirchdorf

**Begrüßung
der neuen
Konfirmand*innen
22. September**

10.00 Uhr Gottesdienst
+ Kindergottesdienst
anschl. Gemeinde-
Mittagessen + Kennenlernen
mit allen

Herzliche Einladung an alle!

Buß- und Betttag

Zusammen mit der Ev. Jugend St. Petrus und der Ev. Jugend Süderelbe nutzen wir diesen Feiertag (20. November 2024) für eine Unterbrechung des Alltags: Was ist schwer? Was ist nicht geglückt? Wo brauche ich Bestärkung? Wie gut, dass Gott uns damit nicht alleine lässt! Wir feiern Gottesdienst, essen und spielen gemeinsam und machen spannende Workshops.

Infos, Anmeldung, Schulbefreiung gibt's bei Sanne

Kirchensilvester

Wenn das Kirchenjahr endet, feiern wir Silvester – Kirchensilvester! Mit einem stimmungsvollen Jugendgottesdienst am Sa, 30. November um 17.00 in der Kreuzkirche.

Wir waren auf Sommerreise

Mit 60 Leuten für 12 Tage in Dänemark hatten wir eine wunderbare Sommerreise. Vielen Dank an die großartigen Teamer*innen! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr...

„An der Sommerreise liebe ich die Strandausflüge, die Andachten und das leckere Essen. Aber am meisten mag ich die Gemeinschaft und alle ändern hier. Man findet schnell Anschluss und neue Freunde, selbst der Küchendienst macht zusammen Spaß! Ich freue mich schon auf die nächste Sommerreise.“ Betty (14)

„Ich fand auf der Sommerreise am schönsten die ganzen tollen Spiele und Aktionen, die wir zusammen gemacht haben.“ Fabienne (14)

„An der Sommerreise, hab ich das Miteinander total genossen. Die Freizeit-Angebote fand ich auch mega schön, die hatten immer viel Spaß gemacht.“ Isabelle (13)





Reiherstiegsfest 2024

Es ist wieder soweit: Wir feiern ein großes Fest in unserem Stadtteil und erfreuen uns an der Vielfalt, die er zu bieten hat.

Wie man es schon aus den letzten Jahren kennt, starten wir am 14. September um 12:15 Uhr auf dem Kirchenvorplatz (bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche aus) mit einem **Eröffnungsgottesdienst**, den Pastor Dušek zusammen mit Marie Sophie Goltz und Kindern und Erziehenden aus unserer Kita Emmaus gestaltet.

Im Anschluss ab ca. 13:00 Uhr stellen sich dann verschiedene Vereine, Schulen, Kitas und Institutionen aus dem Stadtteil vor. Dabei gibt es für unsere jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner wieder einen Schmied, mit dem Verschiedenes gestaltet werden kann, die Freiwillige Feuerwehr und auch die Polizei zeigen ihre Dienstfahrzeuge, ein Zauberer fasziniert mit seinen Kunststücken und nicht zuletzt wird es ganz neu ein Rodeo geben.



Das Angebot wird abgerundet mit einem **reichhaltigen kulinarischem Angebot**: Döner, Crepes, veganes Curry, Bratwürste u.v.m.

Und zum Schluss freuen wir uns über die **Live-Auftritte von zwei Bands**, die beim Reiherstiegsfest auch keine Unbekannten mehr sind:

Um 14 Uhr freuen wir uns vor dem Gemeindehaus auf den Auftritt von KABEL-JO und um 16 Uhr werden dann die QUERBEATS die Besucher mit guter Musik erfreuen.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und allen danken, die im Vorfeld schon so viel mit vorbereitet haben. Und natürlich auch allen Menschen und Firmen, die finanziell geholfen haben, damit das Fest überhaupt stattfinden kann. Danke!

Lars Meyer

Krimi-Dinner

Unser Krimi-Dinner für Erwachsene ist zurück!

Machst du dich mit uns auf die erneute Suche nach dem Mörder oder der Mörderin?

Krimi-Dinner, das bedeutet miteinander essen und gleichzeitig rätseln, wer unter den Gästen einen Mord begangen hat.

Können wir am Ende herausfinden, wie die Tat vollbracht wurde und die Person, die dafür verantwortlich ist, dingfest machen?

Am Freitag, 18. Oktober 2024 ab 17:30 Uhr im Gemeindehaus Eckermannstraße 1a. Der Teilnahmebeitrag beträgt 12,- EUR für ein Drei-Gänge-Menü und natürlich das Krimi-Dinner.

Anmeldung unter <https://rkg.church.tools/publicgroup/162>

Lars Meyer



Emmaus-Spieltreff



Gesellschaftsspiele sind wieder voll im Trend!

Miteinander spielen, in fremde Welten eintauchen und dabei einander kennenlernen. Das und noch viel mehr wollen wir beim Emmaus-Spieltreff erleben.

Wir laden herzlich alle ein, die einfach mal Lust haben, sich das genauer anzuschauen. Spiele werden vor Ort sein, aber wer Zuhause ein Spiel hat und dafür Mitspielende sucht, ist bei uns auch richtig.

Unser erster Treff wird am 24. Oktober um 18 Uhr im Gemeindehaus Eckermannstraße 1a starten und dann monatlich fortgeführt werden. Die neuen Termine werden dann auf unserer Webseite zu finden sein oder du meldest dich einfach bei mir unter Lars.Meyer@kirche-wilhelmsburg.de

Lars Meyer



Quo Vadis?!

Ewigkeitssonntag



„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

So hat es uns Jesus einmal zugesagt. Auf diese und andere Verheißungen hin haben in diesem Jahr viele unserer Gemeindeglieder Abschied von einem lieben Menschen nehmen müssen. Sie haben er-

fahren, wie schwer es ist, den Verlust eines geliebten Menschen in das Leben hineinzunehmen, den Verlust auszuhalten und getröstet nach vorne zu sehen.

Am Ewigkeitssonntag („Totensonntag“) gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinden. Dazu gehört, dass wir ihre Namen hören und eine Kerze anzünden. In unseren Gebeten bitten wir Gott um seinen Trost, um seinen Beistand für die Trauernden.

Wir wollen in diesem Gottesdienst Gottes Wort auf uns wirken lassen und seinen Trost erfahren.

Die Gottesdienste selbst finden dann am 24.11. um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche (mit der Kantorei) und um 10:00 Uhr in der Emmauskirche statt. Gerne können Sie schon früher in die Kirche kommen und eine Kerze anzünden.

Pastor Malte Detje

Erntedank



Herzlich einladen möchten wir zum Erntedankgottesdienst am 6. Oktober um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche. Er wird besonders. Denn dieses Jahr singt hier zum ersten Mal unser neuer Kinderchor.

Wir wollen wieder den Altarraum der Kreuzkirche mit den Erntegaben schmücken. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Am Sonnabend vor dem

Erntedankfest, am 5. Oktober, nehmen wir Ihre Gaben, wie Blumen, Früchte Gartens und Feldes zwischen 09:00 und 10:00 Uhr gerne in Empfang. Wenn Sie in unserem Gemeindebüro anrufen (040/754 48 29), vereinbaren wir auch gerne einen Abholtermin für Ihre Spende. Die Erntegaben werden nach dem Gottesdienst der Wilhelmsburger Tafel übergeben.

Pastor Malte Detje





Abenteuerkirche für Kinder von 8-12 Jahren

Hast Du Lust, Kirche einmal anders zu erleben? Neue Leute kennenzulernen? Über Jesus zu hören? Gemeinschaft zu erleben?



Am Samstag, den 14.09. treffen wir uns um 16 Uhr im Gemeindehaus Kirchdorf. Nach einer kurzen Einstimmung mit Geschichte und Liedern laufen wir zur Willi Villa. Von dort aus werden wir ca. 1 Stunde auf Kanus verbringen. Jedes Kind bekommt eine Schwimmweste und wird von einem Erwachsenen im Boot begleitet.

Ausklingen lassen wir den Abend mit einem gemeinsamen Essen im Gemeindehausgarten. Es wäre schön, wenn jede/r etwas zu essen für alle mitbringen könnte. Wir beenden den Abend um ca. 19.30 Uhr.



Bei Dauerregen gibt es ein Alternativprogramm.

Bitte meldet Euch unbedingt bis zum 10.09. an, damit wir die Kanus reservieren können.

Nina Fiedler und Shera Siebert (abenteuer@kirche-wilhelmsburg.de)

Gemeinsames Bibellesen

Herzliche Einladung an folgenden Abenden um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Kirchdorf zum gemeinsamen Bibellesen mit Pastor Malte Detje dabei zu sein:

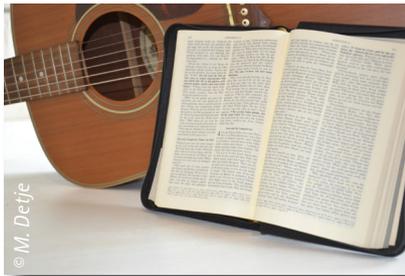
10.9. Psalm 3

24.9. Psalm 13

8.10. 2.Korinther 3,3,-9

12.11. Lukas 13,1-9

26.11. Matthäus 21,1-11



Pastor Malte Detje

Flomarkt an der Kreuzkirche

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF

**TAUSCHMARKT
AN DER KREUZKIRCHE**

**6. OKTOBER | 10.00 GOTTESDIENST
UND KINDERGOTTESDIENST
ANSCHL. MITTAGESSEN UND
FLOHMARKT**

**WER WARME WINTERKLEIDUNG, SCHUHE... FÜR
KINDER UND ERWACHSENE ABGEBEN KANN, BRINGT
SIE MIT. WER ETWAS BRAUCHT, NIMMT ES MIT.**

KONTAKT: NEELE SINGH 0176 316 77 861



Gottesdienste

September 2024	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
01.09.2024	10 Uhr P. Turetschek	18 Uhr P. Detje
08.09.2024	10 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Kreuzkirche P. Detje	
14.09.2024	12:15 Uhr Eröffnungsgottesdienst des Reierstiegfestes P. Dušek mit der Kita Emmaus	
15.09.2024		10 Uhr P. Detje
22.09.2024	10 Uhr P. Krüger	10 Uhr Gottesdienst mit Konfibegrüßung P. Detje & Dn. Reuß
29.09.2024	10 Uhr Gottesdienst mit Konfibegrüßung P. Dušek & D. Stölting	10 Uhr P. Detje
Oktober 2024		
06.10.2024 Erntedank	10 Uhr P. Turetschek	10 Uhr P. Detje mit Kinderchor
13.10.2024	10 Uhr P. Turetschek	10 Uhr P. Detje
20.10.2024	10 Uhr P. Dušek	10 Uhr P. Detje
27.10.2024	18 Uhr Emmaus am Abend Gp. Meyer	10 Uhr P. Dušek
31.10.2024 Reformationstag	11 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Kreuzkirche P. Dušek	



mit Abendmahl



parallel Kindergottesdienst



anschl. gemeinsames Mittagessen



November 2024	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
03.11.2024	10 Uhr P. Dušek	10 Uhr Dn. Reuß & Teamer
10.11.2024	10 Uhr P. Turetschek ⏰	10 Uhr P. Detje ⏰ 🧠 ✂️
17.11.2024	18 Uhr Emmaus am Abend Gp. Meyer	10 Uhr P. Dušek
20.11.2024 Buß- & Bettag		18:30 Uhr mit Beichte P. Detje
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	10 Uhr P. Dušek	10 Uhr P. Detje mit Kantorei
01.12.2024 1. Advent	10 Uhr n.n. ⏰ anschließend Gemeindeversammlung	10 Uhr P. Detje ⏰ 🧠 ✂️

Kindergottesdienste an der Kreuzkirche



An den folgenden Tagen laden wir euch herzlich zum Kindergottesdienst ein, der jeweils um 10:00 Uhr an der Kreuzkirche stattfindet. An den Samstagen als eigener Kindergottesdienst und an den Sonntagen parallel zum Gottesdienst für die „Großen“. Am Samstag gibt es im Anschluss an den Kindergottesdienst noch einen Familienbrunch. Am Sonntag bieten wir im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen für die ganze Gemeinde an. Seid gerne mit dabei!

07.09. Samstag, 22.09. Sonntag, 06.10. Sonntag,
19.10. Samstag, 10.11. Sonntag, 23.11. Samstag
und am 01.12. Sonntag

Krippenspiel in der Kreuzkirche

Auch 2024 soll es wieder ein schönes Krippenspiel in der Kreuzkirche geben. Wichtig: Die Kinder müssen zu den Proben am Freitagnachmittag und natürlich zur Aufführung im Gottesdienst am 24. Dezember 2024 um 14.00 Uhr Zeit haben. Die erste Probe findet am 22. November statt. Anmeldung und Infos unter susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de

Außerdem suchen wir noch Menschen, die uns bei den Proben unterstützen können.





Wir denken an Menschen, ...

aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in der digitalen Ausgabe keine Namen.

Das Sichtbare
vergeht, doch
das Unsichtbare
bleibt ewig.

Korinther 4,18




FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



In memoriam Rainer Theodor Schmitz (1935 – 2022)

Donnerstag, 31. Oktober 2024, 17.00 Uhr
in der KREUZKIRCHE

Orchester-, Chor- und Orgelmusik
musiziert von Freunden und Weggefährten
Eine Benefizveranstaltung zu Gunsten von
Hamburg Leuchtfeuer.



Musik stiftet Erinnerung und spendet
Trost. Darum treffen sich Freunde und Weggefährten des im Sep-
tember 2022 verstorbenen Kirchenmusikers Rainer Theodor Schmitz
und veranstalten jährlich am Reformationsfest ein Benefizkonzert
für das Hospiz Hamburg Leuchtfeuer.
In diesem Jahr stehen Orchester-, Chor- und Orgelwerke von Jo-

hann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Christoph Willibald Gluck,
Luigi Cherubini, Rainer Theodor Schmitz und anderen auf dem Pro-
gramm. Es musizieren mit dem Albis-Kammerorchester unter Lei-
tung von Michel Labrosse, die Mezzosopranistin Tiina Zahn sowie
Sabine Heitsch, Querflöte, Michael Hansche, Fagott und Dagmar
Narbèl, Violine. Die Kirchdorfer Kantorei unter Leitung von Susan
Lahesalu singt a cappella-Chorwerke nordischer Komponisten. Auf
dem Programm stehen zudem Werke von Rainer Theodor Schmitz:
Es erklingen eine Auswahl von Tänzen aus dem Orgelzyklus Ludus
Martini, dargeboten von der Organistin Sofia Oganessian, sowie zwei
Choralvorspiele, gespielt von Anna Ritzkowski, Violine und Marion
Fürst, Orgel.

Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Kirchdorfer Kantorei singt...

...am 15. September um 17 Uhr in der Kreuzkirche in Kirchdorf. Der
Chor tritt im Rahmen der „Sommer-Sonntagskonzerte“ auf. Dabei
werden Stücke u.a. von Mendelssohn, Jenkins und Brahms vorge-
tragen.

Ebenso wird die Kantorei Teil des Gedächtniskonzertes von Rainer
Theodor Schmitz sein (s.o.).

Am Ewigkeitssonntag im November wird die Kirchdorfer Kantorei
den Gottesdienst wie in jedem Jahr begleiten und mitgestalten.

Der Chor freut sich immer über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

**BUCH
HAND
LUNG** **LÜ
DE
MANN**

DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

☎ 7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

Lesen und lesen lassen.

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de



Gemeindeabend in der Kreuzkirche



© lichtliebe

02.10.2024, 17.00 Uhr

Referentin: Pastorin Dr. Hella Lemke, Arbeitsstelle „Leben im Alter“, Bereich Bildung, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Thema: Selbstbestimmt und in Würde sterben

Der Tod kam ins Haus, ins Zimmer, an das Sterbebett – schicksalhaft und der Mensch gibt sich in seine Hand. So war es. Heute wollen wir selbst bestimmen, wann er kommt. Doch ausweichen können wir dem Tod nicht. Das Sterben bleibt eine



© A. Hencke

Grenzerfahrung. Wir können (noch) nicht hinübersehen auf die andere Seite dieser Grenze.

In unseren modernen Möglichkeiten stecken Chancen und Gefahren für die Kultur des Sterbens und den Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft. Der einzelne Mensch gewinnt an Selbstbestimmung und Freiheit. Und es stehen so manches Mal am Lebensende Entscheidungen an, die große ethische Herausforderungen darstellen.

Hella Lemke ist seit 10 Jahren Seelsorgerin im „Hospiz für Hamburgs Süden“. Sie wird berichten aus ihrer Arbeit, von palliativen Möglichkeiten und der hospizlichen Haltung, von theologischen Überlegungen zur Endlichkeit des Menschen und ethischen Fragen, die der assistierte Suizid mit sich bringt. An diesem Abend ist Zeit für Informationen, Gedanken und zu einem Austausch über diese Fragen.

Die Kirchdorfer Kantorei wird 50

Im nächsten Jahr wird die Kirchdorfer Kantorei 50 Jahre alt.

Dies ist eine lange Zeit, in der wir viele schöne Konzerte aufgeführt, in vielen Gottesdiensten gesungen und viel miteinander erlebt haben.

Das wollen wir im nächsten Jahr am 19.7.2025 mit einem Konzert und am 18.5.2025 mit einem Gottesdienst gebührend begehen. Und wir wollen aus diesem Grund eine Chronik der Kantorei erstellen.

Egal, ob Sie in der Kantorei mitgesungen, eines unserer Konzerte

miterlebt oder uns im Gottesdienst gehört haben: Haben Sie Lust, uns dafür einen kurzen Beitrag (zwei Sätze) oder ein Foto, alte Flyer etc. zuzusenden?

Wir würden uns sehr darüber freuen.

Bitte senden Sie ihre Beiträge bis zum 31.12.2024 an folgende E-Mail-Adresse: kantorei@kirche-wilhelmsburg.de, oder geben Sie sie im Kirchengemeindebüro ab.

Ihre Kirchdorfer Kantorei



Quo Vadis Meditation: Spirituelle Betrachtung des eigenen Lebenswegs

Ich denke zurück an die vergangenen Jahre und überlege, was gut, erfreulich oder wertvoll in meinem Leben war. Ich denke nicht an alle guten Dinge. Ich suche mir nur eine oder zwei Erinnerungen für die heutige Übung. Wenn mir nichts Gutes einfällt, frage ich mich, was nicht so ganz schlimm war, was hätte deutlich schlimmer ausgehen können. Es dürfen auch scheinbare Kleinigkeiten sein. Zum Beispiel erinnere ich mich, dass ich schon mal auf gute Menschen gestoßen bin, die bereit waren mir zuzuhören, mich aufzumuntern oder mir zu helfen. Ich bedanke mich kurz bei Gott für die guten Momente und bitte Gott die Menschen zu segnen und zu beschützen, die mir Gutes getan haben.



Dann denke ich an Dinge, die (ohne meine Schuld) nicht so gut gelaufen sind, an Ereignisse die mich ärgern. Ich suche mir wieder nur eine oder zwei Sachen für die heutige Übung aus. Ich mache mir bewusst, dass es in Ordnung ist, sich zu ärgern. Ich sage mir dabei: es ist in Ordnung auch unangenehme Gefühle zu erleben. Ärger, Wut oder Enttäuschung sind kein Versagen, keine Schande. Sie sind Zeichen meiner Menschlichkeit. Und sie sind nicht zwecklos. An ihnen lerne ich, andere zu verstehen, wenn sie sich über etwas ärgern. Ich mache mir bewusst, dass ich Mitgefühl zu allen Menschen empfinde, die etwas Ähnliches erlebt haben. Das macht mich zu einem weiseren, nachdenklicheren Menschen. Ich wünsche mir: möge Gott mir helfen meinen Ärger in etwas Gutes zu verwandeln,

möge Gott allen Menschen beistehen, die sich auf ähnliche Art und Weise ärgern.

Jetzt denke ich an Dinge, die ich falsch gemacht habe. Ich wähle wieder nur eine oder zwei Erinnerungen. Ich mache mir bewusst, wie wichtig es ist, die eigenen Fehler als Fehler zu erkennen, ohne sich selbst zu hassen oder zu verachten. Ich versuche diese Fehler sachlich als Fehlschritte zu betrachten, als etwas, was ich künftig anders, besser, klüger machen will. Dabei erinnere ich mich: auch sehr weise Menschen irren ab und zu. Selbst sehr gütige, ja heilige Menschen handeln manchmal unbarmherzig oder selbstsüchtig. Und auch meine Fehler sind nicht ganz zwecklos – ich lerne an ihnen Geduld und Demut. Sie helfen mir, gnädig mit den Fehlern der anderen umzugehen. Auch wenn es schwer ist, versuche ich meine Fehler ganz ohne Scham und Schuldgefühle zu betrachten. Denn wenn ich das kann, kann ich auch die Fehler der anderen ganz ohne Bitterkeit oder Verachtung klar und sachlich nachvollziehen. Mit einem oder zwei Sätzen danke ich Gott für seine Gnade und Vergebung! Wenn ich es gerade in aller Ehrlichkeit tun kann, bitte ich Gott um Nachsicht für Menschen, die mir Unrecht taten.

Ich überlege kurz, was ich mir für die Zukunft wünsche – was würde ich gerne erreichen, ändern, lernen oder leisten. Dann überlege ich mir einen ersten Schritt, ein Teilziel – etwas, was ich in den kom-





Quo Vadis?!

menden Tagen machen kann. Dabei wähle ich bewusst etwas sehr Bescheidenes, etwas, was ich ohne besondere Selbstüberwindung schaffen kann. Dann versuche ich mir bildlich vorzustellen, wie ich den ersten Schritt machen werde. Und ich stelle mir auch vor, wie ich mich freuen werde, wenn es mir gelingt. Ich kann es mir zum Beispiel wie eine Filmszene vorstellen. Schließlich rede ich kurz mit Gott wie mit einem alten Freund. Bewusst vermeide ich die klassische Ge-

betsposition und angewohnte Gebetsformeln, damit mein Monolog maximal ehrlich und offen ist. Ich beginne mit den Worten: weißt du, Gott, manchmal denke ich/ fühle ich...

Ich rede nur ganz kurz. Zum Schluss bedanke ich mich bei Gott für seinen Beistand und all seine Hilfe und dafür, dass ich sein geliebtes Kind sein darf.

Nikolaj Dušek

Tres Luceros en la Iglesia de la Cruz

„Was für eine wunderschöne Kirche! Eines Tages werde ich sie malen...“ Diese Worte sagte der chilenische Maler Miguel Ángel Roa Rioseco, als er im Oktober 2022 vor der Kreuzkirche Wilhelmsburg stand. Dass er dort stand, war eine Mischung aus Willen und Zufall – wie so oft im Leben. Der Wille war, die beiden Wilhelmsburger Musiker Ramona Beyer und Germán Gajardo Torres alias „Guitarra a Dos“ zu besuchen. Der Zufall wollte es so, dass das Navigationsgerät sie auf dem Weg nach Lüneburg nur im Kreis herum führte, sodass sie – zunächst frustriert – nach Wilhelmsburg zurück kehrten und überlegten, was man einem Gast dort spontan Schönes zeigen könne. Was liegt da näher als die älteste Kirche der Elbinsel?

All die Eindrücke, die Miguel Ángel dort sammelte, nahm er zunächst mit nach Chile und wendete sich seinem dortigen Leben zu, bis Germán ihm im Jahr 2024 erzählte, dass „Guitarra a Dos“ Dank Monika



Lüttger in der Kreuzkirche konzertieren würde. Er berichtete davon, dass dort auch sein Zyklus „Tres Luceros“ (=drei helle Sterne) erklingen wird und sogar das dazu gehörige Musikvideo dort entstehen soll. Die Euphorie sprang auf den 83-jährigen chilenischen Maler über und er machte sich gleich an die Arbeit sowohl seine Erinnerung an die Kirche als auch die drei hellen Sterne auf Leinwand

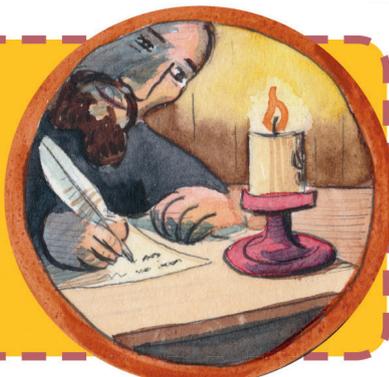
zu bannen. „Ich male die Kirche und es soll ein Geschenk sein – für euch und für die Kirche!“

Am Ende reichen die verschiedenen künstlerischen Disziplinen sich die Hand und bilden einen Kreis: Die Kreuzkirche bringt den Maler zum „klingen“, in der Kreuzkirche erklingen die Tres Luceros, die drei hellen Sterne finden ihren Weg in das Gemälde und eines Tages findet hoffentlich das Gemälde seinen Weg in die wunderschöne Kirche, wo alles begann.



Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!





Quo Vadis?!



Foto © Claudia Höhne

ADVENTSKONZERT

SA., 30. NOVEMBER 2024, 16 UHR

KREUZKIRCHE KIRCHDORF

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg

Der Stadtbereich Süd lädt zum Adventskonzert in die Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 170, 21109 Hamburg. Ensembles und Solisten präsentieren ein weihnachtliches Program.

Eintritt frei.

www.hamburg.de/jugendmusikschule



staatliche
jugend
musik
schule
hamburg



MUSIK
SCHUL
VEREIN
HAMBURG



Hamburg

Regelmäßige Angebote



KIRCHENGEMEINDERAT

Reiherstieg-Kirchengemeinde
Vorsitzender: Fred Schlatermund
1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr
Gemeindehaus, Eckermannstraße 1a

Kirchengemeinde Kirchdorf
Vorsitzender: P. Malte Detje
1x im Monat dienstags ab 19 Uhr
Gemeindehaus, Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABELN

Kindertagesstätte Emmaus
Mannesallee 21
Leitung: Minna Rikander
Tel.: 040 75 83 19
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6–17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum
Mannesallee 21
Leitung: Theresa Wiesalla
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9.30–13.30 Uhr

wellcome
Mannesallee 21
Tel.: 0176-181 991 43
hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

KINDER

Kinderkirche
(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Leitung: P. Malte Detje
am 07.09., 22.09., 06.10., 19.10., 10.11., 23.11.
und 01.12. jeweils um 10 Uhr

Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168

Kinderchor
(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Leitung: Anne-Christine Heinrich
Freitags 16– 17 Uhr
a.heinrich@kirche-wilhelmsburg.de
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KONFERZEIT

Vorkonfirmand*innen-Unterricht
(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Leitung: Diakonin Susanne Reuß
mittwochs 17 – 18:30 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Hauptkonfirmand*innen-Unterricht (Kirchengemeinde Kirchdorf)
Leitung: Diakonin Susanne Reuß
samstags 10:30 – 16 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Konfer-Zeit
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakon Jens Stöltling
dienstags 17–18:30 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

JUGEND

Jugend.com
Leitung: Diakon Jens Stöltling
dienstags 18:30–20:30 Uhr
Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Jugendtreff
Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß
mittwochs 18:30–20:30 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

ERWACHSENE

Bibellese
(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Ansprechpartner: P. Detje
am 10.9., 24.9., 8.10., 12.11. und 26.11.
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173



Regelmäßige Angebote

MUSIK

Kirchdorfer Kantorei

Informationen beim Chor-Beirat:
Marion Frère, Tel.: 75 66 58 32
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Jazzband – The Missing Fourth (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund
Tel.: 0163 / 32 59 046

Inselposaunenchor (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Mittwochs 18:30 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a
Ansprechpartner: Klaus Reige
Tel.: 0173 / 23 82 598

KULTUR

Kulturtreff

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18
Jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr
Anmeldungen und Nachfragen telefonisch.
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MITEINANDER 60+

Frauenkreis 60+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)
1. Dienstag im Monat von 14:30–16:30 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dušek
1.+3. Donnerstag im Monat von 15–17 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Seniorenkreis (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechperson: P. Dušek, Maria Drope
mittwochs 15–17 Uhr, ab Nov: 14–16 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik

Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahren
Dienstags 10–11 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

Wilhelmsburger Inselschnack (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Anke Holtmann
Tel: 0160 90332380
4. Mittwoch im Monat
Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

WILHELMSBURGER TAFEL

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhütendeich 55
Frühstück 8:30 – 10 Uhr
Mittagessen 11:30 – 12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe

Deichhaus, Vogelhütendeich 55
Bonausgabe:
Di – Do 10–12:45 Uhr,
Fr 11–12:45
Sa 10–12:30 Uhr
Lebensmittelausgabe:
Di – Fr ab 13 Uhr
Samstag ab 12:30 Uhr

Die Insel hilft, Erlering 1
Bonausgabe:
Di 10 Uhr
Lebensmittelausgabe:
Di 10–12 Uhr

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube

(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Ansprechpartnerin: Alma Weihe
Tel.: 040 / 57 14 63 10
freitags 10–18 Uhr

Regelmäßige Angebote



Handarbeitskreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

Tel.: 040 / 57 14 63 10

dienstags 14–16 Uhr

Repair Café

Letzter Donnerstag im Monat 16–19 Uhr

Bonifatiuschule, Bonifatiusstraße 2

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern

(Letzte Reparaturannahme um 18 Uhr)

Freiwillige Reparatur*innen sehr willkommen

SOZIALBERATUNG

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 040 / 28 574 118

Die offenen Beratungszeiten fallen bis auf Weiteres aus. Die Beratung findet zur Zeit telefonisch statt. Im Einzelfall kann ein Termin vereinbart werden.

Naturerfahrungsgruppe für Frauen

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 040 / 28 574 118

alle 3 Wochen von 10–13 Uhr

KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer Wilhelmsburg

Montag bis Donnerstag von 8–16 Uhr

Am Veringhof 17

Tel.: 040 / 757576

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe do. von 12:30–13:30 Uhr

HILFSANGEBOT

Herzhaft

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Suppenküche: montags 12–13:30 Uhr

Duschcontainer: montags 11:30–14 Uhr

und donnerstags 16–18 Uhr

Sozialberatung: nach Vereinbarung

Informationen bei

Projektkoordinatorin Teite Böhmann:

01577 / 88 620 39

oder unter herzhaft@kirche-wilhelmsburg.de



Donnerstags in Emmaus



Die Emmaus-Kirche ist jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet und gibt Ihnen die Gelegenheit, sich den Kirchoraum anzuschauen und ins Gebet zu gehen.

Wenn Sie Fragen haben, stehen immer ehrenamtliche Mitarbeitende zur Verfügung und helfen, wo immer sie können.

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg

Redaktion: Karin Eggers, Beate Müller, Nikolaj Dušek

Layout: Lars Meyer

Auflage: 2.000 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Nikolaj Dušek

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 04/24 ist am 27.10.2024

Bild Titelseite: B. Müller



Anprechpartner*innen

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	<p>Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Karin Eggers Tel.: 75 74 15 Di 11 - 13 Uhr, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 16 - 18 Uhr <i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE35 2005 0550 1263 1205 01</i></p>	<p>Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero.kirchdorf@kirche-wilhelmsburg.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Beate Müller Tel.: 754 48 29 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr <i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE34 2005 0550 1264 1208 80</i></p>
PASTORES	<p>Vertretungspastor A. Turetschek Tel.: 0176 195 198 45 <i>a.turetschek@kirche-hamburg-ost.de</i></p> <p>Pastor Nikolaj Dušek Tel.: 75 669 662, 01577 88 620 46 <i>nikolaj.dusek@kirche-wilhelmsburg.de</i></p>	<p>Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 75 45 123 <i>detje@kirche-wilhelmsburg.de</i> (Kirchengemeinderatsvorsitzender)</p>
KIRCHENMUSIK	<p>ab 01.10.: Marie Sophie Goltz Tel.: 01578 530 26 43 <i>marie-sophie.goltz@kirche-wilhelmsburg.de</i></p>	<p>Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de</p>
GEMEINDE-PÄDAGOGE	<p>Lars Meyer Tel.: 75 669 807, 0175 72 123 11 <i>lars.meyer@kirche-wilhelmsburg.de</i></p>	
JUGENDARBEIT	<p>Diakon Jens Stölting Tel.: 75 669 793, 01577 88 620 42 <i>jens.stoelting@kirche-wilhelmsburg.de</i></p>	<p>Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88, 0152 59 448 593 <i>susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de</i></p>
KÜSTER/HAUSMEISTER		<p>Anatolij Malyuzhynskyy Di-Fr 8-16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828</p>
HERZHAFT-KOORDINATORIN	<p>Teite Böhmann Tel.: 01577 88 620 39 <i>herzhaft@kirche-wilhelmsburg.de</i></p>	
SENIORENTREFF	<p>Maria Drope Tel.: 75 26 029</p>	<p>Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10</p>
KINDERGARTEN/ EKIZ	<p>Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Theresa Wiesalla, <i>ekiz-reiherstieg@eva-kita.de</i></p>	<p>Tel.: 75 83 19 Tel.: 74 21 46 16</p>
DIAKONIESTATION	<p>Rotenhäuser Straße 84</p>	<p>Tel.: 752 45 90</p>
FRIEDHOF	<p>Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, <i>info@neuer-friedhof-harburg.de</i></p>	<p>Tel.: 76 10 57-0</p>
TELEFONSEELSORGE	<p>kostenlose Rufnummer</p>	<p>0800 111 0111</p>